

PERSONAL-BOGEN

Nr.

Ort: Plöbensee, Hofaustalt

Datum: 19. 7. 1926

Laut-Aufnahme Nr.: LA 731

Zeitangabe: 6 30

Dauer der Aufnahme: Durchmesser der Platte: 30

Raum der Aufnahme: Kasino

Art der Aufnahme und Titel (Sprechaufnahme, Gesangsaufnahme, Choraufnahme, Instrumentenaufnahme, Orchesteraufnahme):

- 1) Aus m. Leben
- 2) Sätze (24)

Name (in der Muttersprache geschrieben):

Name (lateinisch geschrieben): Karl Papke

Vorname:

Wann geboren (oder ungefähres Alter)? 17. 11. 1906

Wo geboren (Heimatprovinz)? Berlin

Welche grössere Stadt liegt in der Nähe des Geburtsortes? "

Wo gelebt in den ersten 6 Jahren? Berlin

Wo gelebt vom 7. bis 20. Lebensjahr?

Was für Schulbildung? Volksschule

Wo die Schule besucht? Berlin

Wo gelebt vom 20. Lebensjahr?

Aus welchem Ort (bzw. Sprachbezirk) stammt der Vater? Westpreussen

Aus welchem Ort (bzw. Sprachbezirk) stammt die Mutter? "

Welchem Volksstamm angehörig? Deutsch

Welche Sprache als Muttersprache?

Welche Sprachen spricht er ausserdem?

Kann er lesen? ja Welche Sprachen? Deutsch

Kann er schreiben? ja Welche Sprachen? Deutsch

Spielt er ein Instrument (ev. aus der Heimat)?

Singt oder spielt er modern europäische Musikweisen?

Religion: evgl. Beruf: Sattler

Vorgeschlagen von: 1. geh. Hr. Riemann, Ass. Ehlers

2.

Beschaffenheit der Stimme: 1. Urteil des Fachmannes (des Assistenten):

2. Urteil des Direktors der Lautabteilung (seines Stellvertreters):

Die Lauturkunde wird beglaubigt:

BESONDERE BEMERKUNGEN:

12/1

Ich bin damit einverstanden, dass mein Stimmportrait, mein
Handabdruck und mein Lichtbild zu wissenschaftlichen Zwecken
verwendet wird.

Berlin, den 19.7.1926

Kurt Papke,

Als ich mit meinem Bruder auf
die Flucht ging.

Es ist 10. u. vor 12. 7. im 12. 7. sollte ich das
Zug nach Berlin zurück fahren, als ich nach einem
Zwischenriff und vor auf dem Weg, die jüngeren
Trennung des Laß. In aufgegebenen Christen ich
meinem Bruder im (zu) Abschied und wird gegen still,
Sprengung mit dem Wertespiel und fassen mit
die flüchtige mit Gombere fassen, dann wird nicht,
den flüchten, wenn nicht in die Hände des Ge,
nicht fallen wollten. — die letzten Bäume, die
frühzeitig mit Reis beladen in den meisten
Kommunikationstour, zeigte sich das Bild,
das Frühlingswunder. Man sah auch den blauen
an Himmel in der Höhe, in weiten Runden,
mit die einzelnen, anlagern Gefilde. In diesem
Wahnsinnung werden wir die Landstraße
ankam, die, die Richtung nach Wilsdorf
zu führt. Was hatten mühsamen. Ginzard, dann sind
den meisten Zug, haben nicht gegessen, und
galt ich auf der Fahrt von Plangberg nach Ginz,
nicht aufsteht und nicht werden gegessen, auf dem
dem Ort im der Labordienst zu arbeiten. Es
die Arbeit sein, als nicht einen Wald anpflanzen und

Im größten Teil des Berges, sind wir mit einem Leise,
wider gefahren und können ungehindert an die Terrazzen,
hinterher gehen. In der Dörfer stand eine
Weißkugel, die von einem Stein, vor einer Tafel
war, immer auf in die Luft zu steigen pflegten, in
der sie aufstiegen. In der größten Höhe, gegen die
das Werk führen zu und bekommen dort auf einer Terrazze
besitzten große Willkür. Ja, wir müssen schnell
erkennen, bekommen aber auf gut besetzt in seiner Lage.
Als das erste Dorf führen in Bergend war, laden wir,
wenn wir in die feine Luft gesetzt und bekommen
eine kleine besitzung, die auf als Terrazze
führt und unsere Fahrt ging nach Döblach. In der
den wir in einem Saal, haben wir den Kaiser, mit
seiner Begleitung und Begleitung. Wir gingen nach Döblach,
Lübel wüßten, vor uns ein Terrazze-für den Kaiser an
sich und auf vorzüglich in der Höhe, und nach der
Personen Palmen wachsen. dort haben wir einen
yon uns an, die nach der Höhe und der Höhe
sich zu kommen. Wir waren zu jung zu Begleitung und
erkennen in der Person in der Höhe, aber nach
dem wir drei Monate davon, haben wir die Höhe
zu vergrößert sind um 14 Fuß, um Höhe, der Höhe,
blicken von Höhe, vor uns ein Terrazze über die
Mann die Höhe und gegen zu der Höhe der Höhe

die zum Mehl und die untere, die von Triand. Es wird
nun Tante nach ab, in der folgenden Wunde die
Reife unter zu (P) werden. Die ganze Mehl mit
lang flachen gerundete Tisch begeben, was wird und Zeit
von Zeit, von weichen und haben auf in der Wein
begeben ganz leicht. Von Triand wird, gehen wird durch Wein
wenn von sich küssen und haben sich, bei Tragen der
Zeit bekommen. Von sich küssen von einem, werden
nun Tante gelacht, die eine gewisse Arbeit nach.
Es wird von der Handlung, was wird notwendig in
von 72 Tante abgeben und seine Reize. Auf zwei Me
mit langen Arbeit, gehen wird werden ab und gehen
und flüchtig durch Tante hat, die von Tante werden.
Auf gehen wird ein Tisch in Gellend sein, werden
abund werden über die ganze Gesellschaft. Es wird ein
die Zeit, was die Tante haben in der Gesellschaft
haben, was wird und schnell wird der Tante werden.
Jetzt gehen wird das Tisch zu, was fast fünfzig die
Tante fällt und haben dort fast gefahren und haben
schlecht ein Tisch bekommen. Einige Mehl werden
wird in der Tisch und gehen von der Tisch Tante die
was bei Tante liegt und werden dort vom Tante
sichem Tante fast gehen, was wird Tante
Tante haben und Tante von Tante in Tante
Gefangnis, was wird ein Monat in Tisch bleiben

Karl Papke

und dann noch Paruzöfische Milien könn
genießt kommen im die Verbrauchung
fast sind auch nicht ungenügend. Nach der
Schließung gegen nicht zu Dritt und dem
Leibsystem gab ich nicht und jungen bei
Lernbüch über die Sprache. In der Gymn,
lang haben nicht Ländel und geboren und
ist geg mit den anderen, das mit Mensch
kannst werden, ist das können bei Tischen,
für. Dort wird in zwei Tagen und werden
dann auf dem Laufes angesetzt und
wenn ein Mensch auf Transport nach
Berlin. Früher haben in dem erfahren, daß
einmal Ländel nicht gehen fort, daß nicht
und geboren haben und kann nicht werden
nach, werden aber anzußen Tage von mir,
nach Kaufstrang, festgenommen. Und
wenn sie nicht nicht werden zu sein
man im Ausland mit langjährigem Wrasen.
Ein Herrmann sagt, daß die Zeit fast so
lange zu Wrasen, bis das mit Briefe.

Chas P Tapke

PERSONAL-BOGEN

Nr. Ort: Plöszensee
Datum: 19. VII. 1926
Laut-Aufnahme Nr.: L.A. 731 Zeitangabe: 6 Uhr Nachm.

Dauer der Aufnahme: Durchmesser der Platte:

Raum der Aufnahme:

Art der Aufnahme und Titel (Sprechaufnahme, Gesangsaufnahme, Choraufnahme, Instrumentenaufnahme, Orchesteraufnahme):

1) - Aus meinem Leben
2) - Satze 2x

Name (in der Muttersprache geschrieben): Kurt Papke

Name (lateinisch geschrieben): Papke

Vorname: Kurt

Wann geboren (oder ungefähres Alter)? 17. XI. 1906

Wo geboren (Heimatprovinz)? Berlin

Welche grössere Stadt liegt in der Nähe des Geburtsortes? "

Wo gelebt in den ersten 6 Jahren? Berlin

Wo gelebt vom 7. bis 20. Lebensjahr? Berlin

Was für Schulbildung? Volkschule

Wo die Schule besucht? Berlin

Wo gelebt vom 20. Lebensjahr? —

Aus welchem Ort (bzw. Sprachbezirk) stammt der Vater? Westpreussen

Aus welchem Ort (bzw. Sprachbezirk) stammt die Mutter? ?

Welchem Volksstamm angehörig? deutsch

Welche Sprache als Muttersprache? "

Welche Sprachen spricht er ausserdem? —

Kann er lesen? ja Welche Sprachen? deutsch

Kann er schreiben? ja Welche Sprachen? "

Spielt er ein Instrument (ev. aus der Heimat)? —

Singt oder spielt er modern europäische Musikweisen? —

Religion: evangelisch Beruf: Pfarrer

Vorgeschlagen von: 1. Hilfsmittel Hr. Böhm

2.

Beschaffenheit der Stimme: 1. Urteil des Fachmannes (des Assistenten):

2. Urteil des Direktors der Lautabteilung (seines Stellvertreters):

Die Lauturkunde wird beglaubigt:

BESONDERE BEMERKUNGEN: